

Katharina-Zell-Preis für Magda Schwalb aus Beuern

Buseck/Darmstadt (pm). Der Vorstand der Evangelischen Frauen in Hessen und Nassau würdigt eine Persönlichkeit, die sich in der Frauenarbeit, in Kirche und Diakonie herausragend engagiert hat: Magda Schwalb aus Beuern soll am 27. November mit dem Katharina-Zell-Preis ausgezeichnet werden. Die

87-jährige Beuernerin war in der Frauenarbeit und im ev. Dekanat Kirchberg über Jahrzehnte prägend tätig. Sie sorgte dafür, dass bereits in den 70er Jahren im Dekanatshaushalt Gelder für die Frauenarbeit bereitstanden. Sie war Dekanatsvertreterin der ev. Frauenhilfe in Hessen und Nassau und organisierte



M. Schwalb

Großveranstaltungen wie den Weltgebets-tag oder Dekanatsfrauentag. Sie motivierte andere zum Mitmachen und hielt bei Vakanzen auch schon einmal selbst eine Andacht. Schwalb gehörte zeitweise dem Vorstand der ev. Frauenhilfe in Hessen und Nassau an, saß im Beirat der Ev. Bildungsstätte in Gießen; war Mitglied im Dekanatsynodalvorstand des ev. Dekanats Kirchberg und dessen Vertreterin in der Landessynode der EKHN. »Magda Schwalb steht bis zum heutigen Tag für ein engagiertes Mitwirken von Frauen in Kirche und Gesellschaft ein. Sie nimmt kein Blatt vor den Mund, wenn es darum geht, das Leben für andere leichter zu machen. Mit ihrer klaren und humorvollen sowie weichen und freundlichen Art ist sie ein Vorbild für mutiges Frauenleben in unserer Kirche und Gesellschaft«, so Angelika Thonipara, geschäftsführende Pfarrerin im Landesverband ev. Frauen in Hessen und Nassau. Der Preis in Form eines silbernen Flugblatts wird in diesem Jahr erstmals verliehen. Er ist nach der Reformatorin Katharina Zell benannt, die sich nicht mundtot machen ließ, sondern für Glaubens- und Gewissensfreiheit eintrat, indem sie reformatorische Ideen unter anderem mittels Flugblättern verbreitete. (Foto: Archiv)